

# Gemeindebrief

## der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

1.3.2004 bis 31.5.2004



*Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste der Gemeinde,*

Am 25. Februar war Aschermittwoch. Mit diesem Tag beginnt die Passionszeit, die knapp sieben Wochen andauert.

In der alten Kirche beschränkten sich die Christen in Anlehnung an jüdische Fastenpraxis auf eine Mahlzeit am Tage, die am Abend eingenommen wurde. Man verzichtete auf Fleisch und Wein. Am Karfreitag und Karsamstag nahm man keinerlei Speisen mehr zu sich.

Dieses Vollfasten hatte einen geistlichen Sinn: Es galt als Waffe im Kampf gegen Versuchungen und als ein Mittel, das Gebet zu intensivieren. Es hatte darüber hinaus einen sozialen Sinn: Man fastete, um andere unterstützen und ernähren zu können – ein Zeichen von Nächstenliebe.

Fasten wird in einer Gesellschaft des Überflusses und der Sucht nach Spaß oft belächelt. Viele halten einen Verzicht nicht für nötig: „Man gönnt sich ja sonst nichts“. Auch der Werbespruch „Geiz ist geil“ hat nichts mit Verzicht im Sinne des Fastens zu tun, denn dieser Geiz hat nur ein Ziel: mit wenig finanziellem Aufwand möglichst viel genießen zu können. „Geiz ist geil“ ist die Parole einer Genußgesellschaft, Fasten Ausdruck religiöser Konzentration und Nächstenliebe. Das Wort „fasten“ heißt übersetzt eigentlich nur „(fest)halten, beobachten, bewachen“, nämlich im Sinne von „an den (Fasten)geboten festhalten“. Es geht also um eine Intensivierung und Konzentration des Lebens im Sinne des Verzichtes.

Verzicht auf Fernsehen, Alkohol, Computerspiele, Handy oder Süßigkeiten ... Es gibt vieles, was man entbehren kann. Jeder kann selbst sehen, wo ein Verzicht sinnvoll wäre. Und wer auf den Verzicht verzichten möchte, kann dies auch tun. Es gibt keine Vorschrift zum Verzicht, wohl aber eine Freiheit, die wir selbstverantwortlich wahrnehmen können. In der Freiheit zum Verzicht können wir uns sieben Wochen auf den Weg begeben, um zu Ostern das Leben in neuer Fülle zu erfahren.

Vielleicht haben auch Sie in diesem Jahr den Mut zum Verzicht. Die evangelische Aktion „Sieben Wochen Ohne“ möchte dazu einladen. Und wenn Ihnen die sieben Wochen sehr lang vorkommen, freuen Sie sich auf den Sonntag „Lätare“, das „kleine Ostern“, an welchem schon die alte Kirche in Vorfreude auf das Osterfest das Fasten unterbrach.

*Es grüßt Sie*

*Ihr Pfarrer Dr. Rainer Metzner*

## Gottesdienste

	<b>9.00 Uhr Kirche Glasow</b>	<b>10.30 Uhr Evangel. Ge- meindezentrum</b>
Freitag, 5. März	19 Uhr regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev. Kirche Diedersdorf	
Reminiszere, 7. März	Pfn. Metzner	KiNDERKiRCHE zum Weltgebetstag; Pfn. Metzner + Vorbereitungsgruppe
Okuli, 14. März	Pfn. Metzner	Gottesdienst mit „offener Predigt“ zum Thema Abendmahl; <b>auch für Familien!</b> , Pfn. Metzner
Lätare, 21. März	Pfn. Metzner	<b>14 Uhr</b> Familiengottesdienst; gestaltet vom ökumenischen Kinderchorprojekt
Judika, 28. März; mit Abendmahl	Pfr. Semptner	Pfr. Semptner
Palmarum, 04. April	<b>10 Uhr</b> Familiengottesdienst im Gemeindezentrum; Pfn. Metzner + Vorbereitungsgruppe; anschließend Gemeindeversammlung	
Gründonnerstag, 08. April	16.00 Uhr Kinderkreuzweg Kirche Dahlewitz 17.30 Uhr Kinderkreuzweg Kirche Diedersdorf 19.00 Uhr Tischabendmahl Blankenfelde	
Karfreitag, 09. April, mit Abendmahl	Pfn. Metzner	Pfn. Metzner
	<b>9.00 Uhr Kirche Glasow</b>	<b>10.30 Uhr Kirche Mahlow</b>
Ostersonntag, 11. April	Pfr. Dr. R.Metzner	Pfn. Metzner; mit Abendmahl <i>Wieder-Indienstnahme der Kirche Mahlow;</i>
Ostermontag, 12. April	10 Uhr Predigtgottesdienst in Blankenfelde	
Quasimodogeniti, 18. April	Pfr. Semptner	Pfr. Semptner; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum
Misericordias Domini, 25. April, mit Abendmahl	Pfn. Metzner	Pfn. Metzner
Jubilate, 02. Mai	Pfn. Metzner	KiNDERKiRCHE Pfn. Metzner + Vorbereitungskreis
Kantate, 09. Mai	Pfn. Metzner	Pfn. Metzner
Rogate, 16. Mai	Pfn. Metzner	Pfn. Metzner; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum
Christi Himmelfahrt, den 20. Mai	<i>Einladung im Kirchenkreis: Freiluft-Gottesdienst auf dem Kahlberg bei Motzen ab 10 Uhr</i>	
Exaudi, 23. Mai	Pfn. Metzner	Pfn. Metzner
Pfingstsonntag, 30. Mai, mit Abendmahl	Pfr. Dr. Metzner	<i>Konfirmation,</i> Pfn. Metzner
Pfingstmontag, 31. Mai	10 Uhr Predigtgottesdienst Blankenfelde	
Trinitatis, 06. Juni	<b>Kreiskirchentag in Zossen</b>	

## Amtshandlungen

### Getauft wurden:

Jannik Mann am Letzten So.n.Epiph. (01.02.2004) im Gemeindezentrum

### Konfirmiert werden am Pfingstsonntag, dem 30. Mai:

Denis Pahlke  
Alexander Schmidt  
Vincent Schultz

### Kirchlich bestattet wurden:

Bruno Elitzke 78 Jahre aus der KG Mahlow in Mahlow

*Blumen und Floristik*

*Grabbepflanzungen*

*von*

*Geßner's Blumenstübchen*

Bahnhofstraße 6, 15831 Mahlow

Telefon 03379-370059

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr

## Frühjahrsputz !!!

Wer hilft uns , den Winterstaub bzw. den Baustaub in unseren Kirchen und im gemeindezentrum den Garaus zu machen ? Wir brauchen viele Helfer und Helferinnen, die uns mit Eimer, Schrubber, Kraft und gutem Mut unterstützen.

Sa, 13.März, 9.00 Uhr Fensterputzaktion Ev.Gemeindezentrum

Fr., 19.März, 9.30 Uhr Kirchenputz Kirche Mahlow (ca. 2 Stunden)

Sa., 20 März, 9.00 Uhr Kirchenputz Kirche Mahlow (ca. 2 Stunden)

Fr., 26.März, 16.00 Uhr Kirchenputz Kirche Glasow

## **Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert**

Abendmahlsfeier – eine Einladung an die gesamte Gemeinde

Wer sich zur Abendmahlsfeier einladen lässt, darf Gast sein, und zwar *bedingungslos* Gast sein am Tisch Jesu Christi und sich von ihm bewirten lassen. Die Feiernden dürfen da sein – so, wie sie sind: mit ihren Nöten und Brüchen im Leben, mit ihrer Freude und Neugierde für das Leben, mit allem Fragmentarischem, das sie ausmacht, und aller Sehnsucht nach Wertschätzung und Heilung.

In der Abendmahlsfeier dürfen wir bedingungslos Gast sein und uns von Gott zusprechen lassen: „bei mir biste scheen“ (- so schlug einmal der Theologe Eberhard Jüngel auf dem Kirchentag 1999 eine Brücke zu „trivialpoetischen Weisen“).

So ist die Abendmahlsfeier eine für die christliche Gemeinde ganz besondere Form, sich das *Evangelium*, also *die gute Nachricht* gesagt sein zu lassen und dies auch körperlich zu erfahren. Denn zur „Predigt“ / zum „Wort“ kommen im Sakrament auch das „Zeichen“ (nämlich Brot und Wein, die im Teilen und Schmecken körperlich erfahren werden) und die besondere „Atmosphäre“ der Feier. So heißt es in der Abendmahlsliturgie: „Kommt.... Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“

Dabei steht das Abendmahl in der besonderen Tradition der alltäglichen Lebenspraxis Jesu. Vorrangig gehört dazu die Zuwendung Jesu zu den Randgruppen; neben den Kranken und Schwachen gehörten auch die Kinder dazu (Mk 10,13-16; Mt 18,1-5). Dazu gehören auch die Mahlgemeinschaften, die Jesus mit vielen Menschen, aber gerade auch mit „Zöllnern und Sündern“ ((Mk 2,13f.; Lk 19,1-10) hielt. Diese Mahlgemeinschaften führen hin zur letzten Mahlzeit Jesu, die er am Vorabend seines Todes mit seinen Jüngern hielt (Mt 26,20ff. par).

Fort setzt sich dies in den Mahlzeiten, zu denen der Auferstandene seine Jünger einlädt (Lk 24,39f.41f; Joh 21,12f), und in den Mahlfeiern der ersten christlichen Gemeinden, in denen unter Erinnerung der Abendmahlsworte das Gedächtnis Jesu gefeiert wurde (Apg 2,42.46f; 1 Kor 11, 23ff.)

Dass diese Abendmahlsfeiern zustande kommen, ist jeweils allein in der Einladung Jesu Christi begründet. Wir – die Küsterinnen und Lektoren, die Gemeindeglieder, Pfarrerinnen und Pfarrer – sind nur „Verteiler“ der Gaben. Jesus aber spricht durch sein Verhalten, seine Zuwendung, seine Worte eine grundsätzliche Einladung aus. Auch ein fragmentarisches Leben der Menschen, Schuld, Unverständnis, innere Nöte... machen diese Einladung nicht hinfällig. Insofern ist das Abendmahl eine Feier der Vergebung. Aber auch verschiedene Herkunft, Bildung, Gesundheit, Alter... „stufen“ nicht die Einladung. Insofern ist das Abendmahl wesentlich integrativ, ent-grenzend und somit eine Feier der Gemeinschaft.

Der GKR unserer Gemeinden hat sich in den vergangenen Monaten mit diesen theologischen Fragen zum Abendmahl beschäftigt und sich in diesem Zusammenhang der Frage nach dem „Kinderabendmahl“ gestellt; in Gemeindegottesdiensten haben wir Bibelarbeiten dazu gehalten; verschiedene Familiengottesdienste griffen dieses Thema auf.

Zu den theologischen Gründen kommen freilich auch Argumente aus der Pädagogik und Psychologie: Zum einen: Der Glaube lebt von Erfahrungen, die erst im Nachhinein verstandesmäßig durchdrungen werden. So müssen wir Kindern und Jugendlichen die Räume bieten, in denen sie Glaube erfahren können. Auch das Abendmahl sollte mitgefeiert und miterlebt werden. Später können gesammelte Erfahrungen auch reflektiert und gedeutet werden. Zum anderen: Kinder sind viel offener für den Symbolgehalt des Abendmahls; sie erspüren den „Wirklichkeitsgehalt dahinter“ leichter, als es manch Großem möglich ist. So können Kinder sich auch leichter und unbeschwerter in die Feier einbringen als viele Erwachsene. Die Unterscheidung zwischen einer „normalen“ Mahlzeit und dem Abendmahl wird aber durch den besonderen Ort, nämlich den Gottesdienst, und die besondere Atmosphäre deutlich. Zusätzlich sollen die Kinder „an die Hand genommen“, nämlich begleitet werden: durch Eltern, Paten, Großeltern und selbstverständlich durch die Kirchengemeinden.

**In der Januar-Sitzung 2004 hat nun der GKR beschlossen, diese Einladung zum Abendmahl grundsätzlich an die gesamte Gemeinde weiterzugeben – also auch an die Kinder und Jugendlichen, die noch vor ihrer Konfirmation stehen.**

Das wird sich – hoffentlich – auf unsere Abendmahlspraxis auswirken. Z.B. wird ab sofort bei jeder Abendmahlsfeier auch ein Kelch mit Traubensaft bereit stehen. Im Gottesdienst am Ostersonntag in der Dorfkirche Mahlow soll das Abendmahl als Einladung an die ganze Gemeinde besonders gefeiert werden. Gleichzeitig wollen wir mit Ihnen und euch in verschiedenen besonderen Angeboten ins Gespräch kommen.

*Ihre Mechthild Metzner*

**Sonntag, 14. März, 10.30 Uhr, Gemeindezentrum:**

Gottesdienst mit „offener Predigt“ zum Thema für Große und Kleine

**Montag, 29. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum:**

Bibelarbeit zu den Einsetzungsworten zum Abendmahl

**Sonntag, den 04. April, 10.00 Uhr, Gemeindezentrum:**

Familiengottesdienst; im Anschluss daran **Gemeindeversammlung** zum Thema

**Ostersonntag, den 11. April, 10.30 Uhr, Dorfkirche Mahlow:**

Gottesdienst für Kleine und Große mit Abendmahlsfeier

**Montag, den 26. April, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum:**

„Abendmahl – ein bleibendes Streitthema der Kirche“; Vortrag und Diskussion mit Dr. Rainer Metzner

Reihe wird fortgesetzt

## Dorfkirche Mahlow

Wir freuen uns, dass alle geplanten Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten pünktlich fertig werden konnten ! Ein herzlicher Dank gilt hier unseren Handwerkerinnen und Handwerkern. Der neue Weg rund um die Kirche ist schon begehbar, die neuen Aussenlampen leuchten und innen sind Wände und Decke frisch gestrichen.

Mahlowerinnen und Mahlower, auch von außerhalb, spendeten bisher für Orgel und Altar knapp 7000,- EURO ! Das ist eine reiche Gabe für unsere Gemeinde, für die wir allen danken.

Durch diese zahlreichen Spenden konnten wir den alten Kanzelaltar, der noch einen Orginalanstrich aus Zeiten Friedrichs des Großen hatte, restaurieren und in seinem Bestand sichern.

Nun wird nach der **Einweihung zu Ostern** auch mit der Sanierung der Orgel begonnen werden. Hier sammeln wir weiterhin Spenden. - Uwe Schüler -



Foto: Uwe Schüler

## Diakonie in unseren Gemeinden

Seit dem 1. Januar 2004 ist Herr Wolfgang Tschuschke (durch das Diakonische Werk Teltow-Fläming e.V. angestellt und durch unsere Gemeinden kofinanziert) in unseren Häusern und auf unseren Grundstücken tätig. Herr Geßner wird mit ihm die Arbeiten in diesen Bereichen koordinieren und gemeinsam mit Helfern die Außenanlagen gestalten.

Ebenso ist Herr Alex H. Wassing mit halben Stellenumfang im Besuchsdienst unserer Gemeinden tätig. So wie die ehrenamtlich Tätigen, wird er Ihnen „Zeit schenken“ können, Grüße der Kirchengemeinden überbringen und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben.

Rufen Sie mich an, melden Sie sich, wenn ich Ihnen in irgendeiner Form behilflich sein kann. Wenn Ihnen der Arztbesuch schwer fällt, Buch- und Zeitunglesen nicht so gut klappen oder Sie niemand für ein Spiel haben, ich mache das gern mit Ihnen.

Manchmal helfe ich Ihnen im Haushalt oder kaufe für Sie ein. Auch ein Besuch im Krankenhaus ist möglich. Ich hole Sie zu unserer Seniorentafel, in den Seniorenkreis, auch zu Gottesdiensten ab, wenn Sie es wünschen. Sie erreichen mich über das Büro der Kirchengemeinden oder aber Sie melden sich bei mir persönlich (Tel.: 03379 – 57000).

Ich freue mich auf Sie,  
Ihr Alex H. Wassing

Beide begrüßen wir in unseren Gemeinden und wünschen ihnen für ihre Arbeit viel Kraft und Gottes Segen.

---

**Sitzungen des Gemeindegemeinderates:** 31.3., 28.4., 26.5.

---



**NEUE APOTHEKE**



**Sylwia Skopek-Parlow Trebbiner Str. 19 15831 Mahlow**

**Tel.: 03379-360061 FAX 03379-360063**

Unsere Serviceleistungen: Blutwerte-Bestimmung, Kompressionsstrümpfe, Reise-/Impfberatung, Babybedarf, Wasseranalysen u.v.m.

Mo, Di, Mi,Fr: 8.00-18.30 Uhr,Do: 8.00-19.00 Uhr , Sa 8.00-13.00 Uhr

## **Gemeindekirchenratswahlen !!! 24.Oktober 2004**

Im Herbst dieses Jahres finden wieder **Gemeindekirchenratswahlen** statt. Für unsere Kirchengemeinden hat der GKR den **24.Oktober** 2004 als Wahltermin vorgesehen. (Bitte schon jetzt vormerken. Briefwahl ist aber auch möglich.) In den nächsten Monaten wird der GKR geeignete KandidatInnen suchen. Tipps aus den Gemeinden sind willkommen.

Im Rahmen des Themas Kirchengemeinde und Gemeindeleitung haben die **Konfirmandinnen und Konfirmanden Mitglieder des GKR interviewt**, nämlich Doris Scheffler, Annette Dedring, Julia Malaszkiewicz und Hans-Walter Ludwig. Lesen Sie hier Auszüge aus dem Gespräch:

### **Wie setzt sich der GKR zusammen?**

*HW.Ludwig:* Der GKR besteht aus 12 gewählten Ältesten – jeweils 6 aus den Kirchengemeinden Glasow und Mahlow – und der Pfarrerin. Wir kommen aus verschiedenen Berufen und sind zwischen 30 Jahren und Anfang 70.

### **Welche Voraussetzungen gibt es für eine Mitarbeit im GKR?**

*J.Malaszkiewicz:* Kandidaten müssen mindestens 18 Jahre jung sein und zu unserer Kirchengemeinde gehören.

*HW.Ludwig:* Sie müssen im Besitz des „passiven Wahlrechts“ sein.

### **Welche Aufgaben hat der GKR?**

*HW.Ludwig:* Der GKR leitet die Gemeinden und sorgt für die Verkündigung des Evangeliums innerhalb der Gemeinden, d.h. z.B., dass wir räumliche Voraussetzungen für die Gemeindegemeinschaft schaffen, dass wir uns darum kümmern, dass es hier eine Pfarrerin (oder einen Pfarrer), andere MitarbeiterInnen, auch ehrenamtlich Tätige gibt und diese auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.

### **Wofür sind Sie persönlich zuständig?**

*D.Scheffler:* Ich fühle mich für den diakonischen Arbeitskreis, den Besuchskreis, zuständig. Die Hilfe für ältere Menschen liegt mir besonders am Herzen.

*A.Dedring:* Zu meinem Aufgabenbereich gehört besonders unsere Kita. Ich arbeite für den Träger im Kita-Ausschuss mit.

*J.Malaszkiewicz:* Mir liegt besonders das Organisieren, z.B. bei Festvorbereitungen.

*HW.Ludwig:* Ich bin der Vorsitzende des GKR: Sitzungen müssen vorbereitet und geleitet werden, danach muss geschaut werden, ob die Beschlüsse umgesetzt werden.

### **Wie oft und wie lange trifft sich der GKR? Wie läuft eine Sitzung ab?**

*HW.Ludwig:* In der Regel treffen wir uns einmal im Monat, und in der Regel dauern die Sitzungen recht lange. Aber das hängt mit unserem Demokratieverständnis zusammen: Alle, die etwas zu sagen haben, dürfen sich einbringen und auch ausreden.

*D.Scheffler:* Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einer Andacht und einem Lied.

*J.Malaszkiewicz:* Mit der Einladung haben wir die Tagesordnung bekommen. Die wird dann abgearbeitet. Wir diskutieren viel. Manchmal besuchen uns Gäste zu verschiedenen Themen.

### **Wie kommen Sie zu einer Entscheidung?**

*A.Dedring:* Manchmal reden wir sehr lange und wägen die verschiedenen Meinungen ab, und die sind manchmal sehr unterschiedlich. Dann versuchen wir uns zu einigen.

*HW.Ludwig:* Wir sind nicht darauf angewiesen, alles einstimmig zu beschließen. Aber wir versuchen, dass die verschiedenen Interessen einfließen können, sodass sich alle wiederfinden.

**Bekommen Sie dafür Geld? Oder weshalb tun Sie das alles?**

*HW.Ludwig:* Die Mitarbeit im GKR geschieht ehrenamtlich und nur für ein Dankeschön (... – manchmal). Ich tue das, weil ich gewählt wurde. Jeder hat etwas Besonderes, ein Talent, einzubringen. Für mich ist es auch eine Ehre, in einer Gemeindeleitung mitzuarbeiten.

*J.Malaszkievicz:* Wir versuchen, etwas in diesen Gemeinden zu bewegen und aufzubauen.

*A.Dedring:* Für mich ist es spannend, das Gemeindeleben mitzugestalten: Ich habe selbst Spaß daran und hoffe darauf, dass dies auch anderen Freude bereitet.

*D.Scheffler:* Das Gemeindeleben für alle zugänglich zu machen, ist für mich sehr wichtig.

**Was ist Ihnen aus der Bibel besonders wichtig?**

*J.Malaszkievicz:* Ich finde die Nächstenliebe, von der die Bibel spricht, wichtig.

*HW.Ludwig:* Wichtig ist, dass wir das, was in der Bibel steht – wie z.B. die „Zehn Gebote“ – , versuchen, im Alltag umzusetzen.

*A.Dedring:* Ich finde gerade das „Nicht-Alltägliche“ spannend, z.B. den Bibelvers: „Selig sind, die Frieden schaffen...“: Normalerweise setzen sich doch die durch, die kämpfen und ihre Macht ausspielen.

*HW.Ludwig:* Ein Vers aus dem Galaterbrief ist mein Trauspruch: „Einer trage des anderen Last...“ Die Gesellschaft und die Kirchengemeinde funktioniert nur, wenn sich die Menschen gegenseitig tragen und auch die Lasten, die Aufgaben teilen.

**Was haben Sie aus der Bibel für die Leitungsaufgaben in der Gemeinde gelernt?**

*HW.Ludwig:* Viel. Alles, was schon gesagt wurde, gilt ja auch für den GKR. Zusätzlich ist mir wichtig, sich nicht über andere zu erheben. Die Bibel warnt davor, den „Splitter im Auge“ eines anderen herausziehen zu wollen, jedoch den „Balken im eigenen Auge“ nicht zu bemerken. Wir sollen nicht besserwisserisch sein. Wir sind genauso mit Fehlern behaftet wie andere auch.

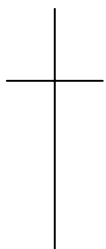
**Welche Erwartungen haben Sie an uns, die Konfirmanden, und die anderen Gemeindeglieder?**

*A.Dedring:* Ich würde mich freuen, wenn ihr das hier spannend findet, wenn ihr uns Tipps gebt, innerhalb der Gemeinde eigene Interessen entwickelt und auch nach der Konfirmation in dieses Haus kommt.

*J.Malaszkievicz:* Kommt mit Ideen, seid da, macht mit!

*D.Scheffler:* Ich wünsche uns, dass uns nie die Gespräche ausgehen.

*A.Dedring:* Ich finde es wichtig, wenn die einzelnen Menschen, auch die Jugendlichen, nach einem Weg suchen und zu diesem Weg stehen. Ich mag es nicht, wenn sich Menschen im Leben nur durchpfuschen.



*Karsten Beetz*

**BESTATTUNGEN**

- Erledigung aller Formalitäten, auch Beratungen zur Vorsorge-

Stefan-Zweig-Straße 24, 15831 Mahlow, Telefon: (03379) – 3 52 70

## Termine

**5.3.04, 19.00 Uhr Diedersdorfer Kirche: Weltgebetstag.** Die Weltgebetstagsordnung kommt in diesem Jahr aus Panama: „Frauen gestalten die Zukunft“. In diesem Sinne lassen Sie sich herzlich einladen ! Im Anschluss wird zum Essen ins Pfarrhaus eingeladen.

29.3.04 , 19.30 Uhr Bibelarbeit „Einsetzungsworte zum Abendmahl“

26.4.04 19.30 Uhr (Montag) Gemeindeabend:  
„Abendmahl – ein bleibendes Streitthema der Kirche“  
– ein Vortrag von Dr. Rainer Metzner mit anschließender Diskussion

10.5.04 9.30 Uhr : Diakonischer Arbeitskreis: Gemeindezentrum

10.5.04 19.30 Uhr (Montag) : „Offener Abend“ für Eltern und alle anderen, denen die Begleitung von Kindern am Herzen liegt:  
Annerose Neukirch (Ev. Frauen- und Familienarbeit unserer Landeskirche) stellt das Buch  
„Weltwissen der Siebenjährigen“ von Donata Elschenbroich vor.  
Das Buch fragt danach, wie Kinder die Welt entdecken und wir ihnen dafür „Räume“ geben können. Anschließend möchte Frau Neukirch über das Anliegen des Buches mit uns ins Gespräch treten.

7.6.04 18.30 Uhr (Montag) Gemeindeabend  
*Patientenverfügung* – ein Informationsabend mit Frau Andrea Fuß (Ambulanter Hospizdienst im Diakonischen Werk Teltow-Fläming e.V.) und anschließendem Gespräch

### .... und speziell für Kinder

Kinderkreis jeden Donnerstag 14.15 Uhr im neuen Kindergarten „Spektakulum“ Berliner Str.

KiNDERKIRCHE zum WELTGEBETSTAG: Alle Familien und andere Interessierte sind eingeladen, **am Sonntag, dem 07. März, mit uns nach Panama zu „reisen“, wo der diesjährige Weltgebetstag vorbereitet wurde. Die „Reise“ startet um 10.30 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum.

**2.4.04 9.30 Uhr Wir basteln Osterkörbchen !** (Gemeindezentrum)  
Wer macht mit ? (Erwachsene werden gesucht )

---

## **GOTTESDIENSTE MIT FAMILIEN**

**KiNDERKiRCHE zum Weltgebetstag: Sonntag, den 07. März, 10.30 Uhr, im Gemeindezentrum**

Gottesdienst mit „offener Predigt“ zum Thema Abendmahl am 14. März, 10.30 Uhr im Gemeindezentrum

**„Musikalischer Familiengottesdienst“ am 21. März, um 14 Uhr im Gemeindezentrum:**

Der Gottesdienst wird musikalisch ausgestaltet von drei Kinderchören. Wir freuen uns sehr auf ein erstes Ökumenisches Kinderchorprojekt mit Kindern aus den evangelischen und katholischen Gemeinden in Blankenfelde, Mahlow und Glasow.

Auch Kinder, die sonst nicht zu unserem Kinderchor gehören, lade ich hiermit herzlich zum Mitsingen ein. Dazu bitte ich Sie, liebe Eltern, Ihr Kind bis zum Dienstag, den 9.3. bei mir verbindlich anzumelden. (Tel. + Fax: 030/6740062). Dabei ist die Teilnahme an folgenden Proben unbedingt erforderlich.

- Mittwoch, den 10. und 17. März, 15 – 16 Uhr und
- Sonnabend, der 20. März 10 -15 Uhr jeweils im Gemeindezentrum Mahlow .

Zu diesen Proben erarbeiten wir Lieder, die dann in den beiden Gottesdiensten am Sonntag, den 21.3. **9.45 Uhr in der Katholischen Kirche in Blankenfelde und 14 Uhr bei uns im Gemeindezentrum Mahlow gesungen und musiziert werden sollen.**

Nach unserem Familiengottesdienst sind Sie alle ganz herzlich zum Kaffeetrinken und Kuchenessen eingeladen!

**Familiengottesdienst am 04. April** um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum

**Ostergottesdienst mit Kinderangebot am 11. April** um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Mahlow

**KiNDERKiRCHE am 2. Mai** um 10.30 Uhr in der Kirche Mahlow

**WERKSTATT FAMILIENGOTTESDIENST** für interessierte Erwachsene und Jugendliche zur Vorbereitung auf die verschiedenen Familiengottesdienste:

Montag, den 15. März, 20 Uhr (für den GD am 4. April)

Montag, den 19. April, 20 Uhr (für den GD am 2. Mai)

## **KiNDERGOTTESDIENSTE an jedem 3. Sonntag im Monat**

im Gemeindezentrum (parallel zur „Erwachsenen-Predigt“)

- 21.3, 14.00 Uhr musikalischer Familiengottesdienst mit dem ökumen.Kirchenchor
- 18.4., 10.30 Uhr
- 16.5., 10.30 Uhr

## **Regelmäßige Arbeitszweige**

**Mutter-Kindgruppe „Sonnenkäfer“ ( ca. 1½- 2 Jahre):** Dienstag 9.30 Uhr – 10.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr.

(Barbara Schüler Tel. 370005 )

**Kleinkindgruppe ( ab 6 Monate)** Mittwoch ab 9.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr. zum gemeinsamen Spielen und Singen.

(Viktoria Löpelmann Tel: 200462)

**Kinderkreis für Kindergartenkinder** in der Kita „Kindertraumland“ in der Berliner Str. 26 (bzw. ab Eröffnung im Neubau) , donnerstags um 14.15 Uhr bei Frau Etna Krause (nicht in den Ferien)

**Religionsunterricht:** findet in den Grundschulen in Glasow (Fr.Kamrath-Herrmann) und Mahlow (Fr.Beyer und Pfn.Metzner) statt. Eltern können ihre Kinder jederzeit in der Schule anmelden

**Konfirmandenunterricht:** bei Pfarrerin Mechthild Metzner

Kurs II (Konfirmation Pfingstsonntag 30.5.2004): montags ab 16.15 Uhr

Kurs I (Konfirmation Frühjahr 2005): montags 17.15 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum

### **„TEESTUBE für junge Leute“:**

im Ev. Gemeindezentrum jeweils ab 18 Uhr:

Mittwoch, den 17. März, 18 Uhr

Mittwoch, den 21. April, 18 Uhr

Mittwoch, den 19. Mai, 18 Uhr

---

### **Junge Gemeinde als Angebot für die Region:**

donnerstags von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

im evangelischen Jugendhaus Blankenfelde; Dorfstr. 21 ,

Ansprechpartner: Katechetin Monika Semptner, Tel.: 372161

und Diakon Thomas Hartmann, Tel.: 38857



In Blankenfelde gibt es jetzt ein Jugendangebot der PfadfinderInnen vom **Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)** . Kontakte je Gruppe:

**Vorschulkinder und Erstklässler:** Birgit und Michael Matzke Tel.: 372508 (Warteliste !)

**Zweit-/Drittklässler:** Sandra Cordes (Tel.: 375421), Niklas Wennemuth (Tel.: 372508)

**Kinder ab der 5. Klasse:** Niklas Wennemuth (372508)  
Orte und Zeiten der Treffen bitte bei den Gruppenleitern erfragen. Auch weitere GruppenleiterInnen werden gesucht und können sich unter diesen Nummern gern melden.

**KINDERCHOR** für Grundschul Kinder: **mittwochs um 15.00-16.00 Uhr** im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr. bei Kantorin Christine Schäfer Tel: 030-6740062

**„Spatzensingen“ donnerstags** ab 16.15 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr. für Kindergarten Kinder mit deren Eltern oder Großeltern, mit Pfarrerin Mechthild Metzner

**Zu einem Jugendchor-Projekt möchte ich alle Jugendlichen im Alter von etwa 12 bis 18 Jahren** ganz herzlich einladen. Wir wollen jugendgemäße Lieder singen und in der Gemeinschaft eine Menge Spaß haben.

Wer ein Instrument spielt und auch auf diese Weise mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Mittwochs, ab 17 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr.45

Kontakt: Kantorin Schäfer

**„FLÖTENKREIS“** : mittwochs, 20.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr.45 . Leitung Kantorin Christine Schäfer

**Chorprojekt für Erwachsene** dienstags 20.30 Uhr Ev.Gemeindezentrum Rathenastr. 45

**Mittwochs steht Ihnen Kantorin Christine Schäfer in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr für ein persönliches Gespräch** in den Räumen des Ev.Gemeindezentrum Rathenastr.es zur Verfügung. Telefonisch ist sie dann auch über die Telefonnummer des Gemeindebüros erreichbar.

**Gemeindecafé** – den Nachmittag gemeinsam mit Spiel, Singen, Basteln, Rätseln, Kaffeetrinken..... verbringen, von Menschen von 9-99 Jahren : jeden 1. und 4. Dienstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr.45

**Frauenkreis:** am 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

22.3.04 Blankenfelde

19.4.04 Mahlow

17.5.04 Dahlewitz

Kontakt: Katechetin Monika Semptner, Tel.: 372161,

Katechetin Etna Krause Tel: 373707

**Seniorenkreis:**

jeweils um 14.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum Rathenastr. 45:

Dienstag, den 9. März

Dienstag, den 6. April

Dienstag, den 11. Mai

**Diakonischer Arbeitskreis:** 10. Mai, 9.30 Uhr, Gemeindezentrum

**Seniorentafel** – gemeinsames Mittagessen jeweils um 12 Uhr . Wir laden zum gemeinsamen Mittagstisch ins Ev. Gemeindezentrum ein. Eine Anmeldung über das Gemeindebüro erleichtert uns die Planung. Ein Beitrag in Höhe des Selbstkostenpreises wird erwartet.

Dienstag, den 16. März

Dienstag, den 13. April

Dienstag, den 18. Mai

**... aus dem Kirchenkreis ([www.kkzossen.de](http://www.kkzossen.de))**

Der **Kreiskirchentag 2004** findet am 06. Juni statt.

Thema: „meine Worte aber vergehen nicht“ (Jahreslosung 2004 Mk. 13, 31 b)

## Adressen

**Büro der Gemeinde: Rathenastr. 45 ,15831 Mahlow..... Tel: 374407**  
**Frau Dedring: Di 10.00-12.00 Uhr , Do 15.00-18.00 Uhr ..... FAX: 374470**

Pfarrerin Metzner Joseph-Haydn-Str. 15 , Mahlow ..... Tel.: 372756  
raimec.metzner@t-online.de

**Kirchenmusik:** Frau Kantorin Schäfer Tel: 030-6740062  
**Kinderarbeit:** Frau Krause Tel: 373707  
**Friedhofsverwaltung:** Frau Dedring, im Gemeindebüro Rathenastr.45  
Mi 10-12 Uhr+ Do 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung Tel: 374407  
**Kindertagesstätte:** Rathenastr. 45 Tel: 206822

### gemeinsamer Gemeindegemeinderat:

#### **für Mahlow:**

Erika Damm .....Tel.: 39250  
Klaus Kühnert (zugleich im Kreiskirchenrat).....Tel.: 39200  
Erika Ninke .....Tel.: 373770  
Michael Reichel .....Tel.: 374880  
Doris Scheffler .....Tel: 370223  
Uwe Schüler .....Tel.: 370005

#### **für Glasow:**

Annette Dedring.....Tel: 321273  
Grit Große ..... Tel: 030-6611489  
Hans-Walter Ludwig (Vorsitzender) ..... Tel.: 376896  
Julia Malaszkiwicz . ..... Tel: 374752  
Christine Philipp .....Tel: 39933  
Margot Wargenau .....Tel.: 38144

### Weitere Kontakte :

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin-Süd .....Tel:030-68904-0  
Superintendentur Zossen.....Tel.03377-3356-10 , Fax -12

**Spendenkonto :** Kto.- Nr. 53180 Blz: 100 602 37 bei der EDG Berlin  
Empfänger: KKV Berlin-Süd **für KG Mahlow-Glasow**  
" **Zweck: Spende für .....**" (z.B.Gemeindebrief, Kinderarbeit,  
**Musik, Kita, Brot für die Welt, etc.)**

<p><b><u>Gemeindegeld</u></b> : Nr. 53180 Blz: 100 602 37 bei der Evang.Darlehns-genossenschaftsbank (EDG) Berlin Empfänger: KKV Berlin-Süd <b>für KG Mahlow-Glasow</b> "Zweck: <b>Gemeindegeld Mahlow/Glasow</b>"</p>
--

Spendenquittungen erhalten Sie am Ende des jeweiligen Jahres.